



## Schlawiner & Grattler

Oder: *Ma muass scho schaugn wo ma bleibt...*

Lesetheater nach Gerhard Loew  
mit Gesang von Peter Michael, © MundArt Verlag  
Bearbeitung: Agnes Kraus (Text)  
und Michael Lohner (Musik)

### Schauspieler:

Agnes Kraus	Erzählerin
Roland Astor	<i>Fischlechner</i> , Kleinhäusler
Barbara Kutzer	<i>Fischlechnerin</i> , sein Eheweib
Anna Lohner	<i>Maria</i> , beider Tochter
Claus Obalski	<i>Pasolini</i> , Kesselflicker, Zigeuner
Peter Hoffmann	<i>Oarstocker</i> , Viehhändler, Hehler
Hanno Sollacher	<i>Stanzlinger</i> , gräfl. Forstverwalter

### Musiker:

Michael Lohner	<i>Klavier &amp; Musikalische Leitung</i>
Helmut Berger	<i>Posaune</i>
Mike Berwanger	<i>Bass</i>
Heike Knierim	<i>Querflöte</i>
Hejo Marx	<i>Gitarre</i>

eine Produktion des „Besemfelder-Ensembles“

ein Projekt der

LAUTENSÄNGER  
BESEMVELDER-STIFTUNG

So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich

**Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!**

### Dank

Wir servieren das traditionsreiche **Salvator**-Starkbier der Brauerei Paulaner, die unser Fest auch in diesem Jahr wieder großzügig unterstützt.

**STARKBIERFEST**  
Schlawiner & Grattler  
Lesetheater mit Gesang

**Dienstag, 12. Apr. 2011, 19.30 Uhr**  
**Mittwoch, 13. Apr. 2011, 19.30 Uhr**  
**Casino WERKSTATT MANUFAKTUR**  
**Eintritt inklusive Imbiss vierzehn Euro**  
Mit Ihrer Reservierung erleichtern Sie unsere Planung.  
089/6 93 46-2 12 (AB), online: [www.sww-muenchen.de](http://www.sww-muenchen.de)

WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten  
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH  
Roßtalerweg 2 • 81549 München  
Tel. (089) 693 46-0 • Fax (089) 693 46-399  
[www.sww-muenchen.de](http://www.sww-muenchen.de)

WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2



WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2





## Der Wilderer – Frevler und Held

Die Figur des Wildschützen gehört zum festen Bestand alpenländischer Kultur- und Sozialgeschichte. Im bayerischen Oberland blieben Erinnerungen an Wilderer besonders am Tegern- und Schliersee sowie im Isarwinkel lebendige Tradition.

Der Antagonismus Jäger und Wilderer zeigt sich vor allem in der Beurteilung des Eigentumsrechts an Tieren in freier Wildbahn. Denn beide Gruppen entstammen dem gleichen sozialen Milieu der Kleinbauern, Holzknechte und Tagelöhner. Der Jäger vertrat hier die Position der Obrigkeit, die die Jagd auf das die Fluren schädigende Wild für sich allein reklamierte, während die in ihrer Existenz stets bedrohte Landbevölkerung es als erlaubte Nahrungsergänzung ansah. Weil drakonische Strafen drohten, lief es auf einen Kampf Mann gegen Mann hinaus – nach dem Motto „G'schwinder (schießen) ist g'sünder...“



Dramen und Tragödien waren vorprogrammiert: während einer abenteuerlichen Flucht oder bei einem Duell enger Freunde oder Verwandter, die sich aufgrund der Tarnung nicht erkannt hatten.

Das gefährvolle, Mut und Verwegenheit erfordernde Metier und die Opposition gegen die Autoritäten formten Helden, die auch erotisch attraktiv waren: „Was hat denn a Wildschütz? A Wildschütz hat nix/ wia a schwarzaugats Dirndl/ und an Abschrauberbüchs.“



links: Franz v. Derfflinger, Wilderer in der Sennhütte (Ausschnitt), 1876  
rechts: Wilhelm Clemens, Wilderers Ende, 1886

## Schlawiner & Grattler

Zu der breiten Wirkungsgeschichte der Wilderthematik in der Jäger-Fachliteratur sowie (häufig illustrierten) Erzählungen, Romanen, Gedichten, der Genremalerei und Kino- und Fernsehfilmen zählt auch Gerhard Loews „Grattleroper“.

Wir haben dieses bairische Erfolgsmusical, das 1978 zuerst von der Iberlbühne gespielt wurde, als Lesetheater eingerichtet und der leicht gekürzten Fassung eine Erzählerin hinzugefügt.

Im Mittelpunkt steht die arme Bauernfamilie Fischlechner, deren Sohn im gräflichen Forst häufig wilderte und erschossen aufgefunden wurde. Wer hat diesen Mord auf dem Gewissen? Die Eltern beklagen resigniert und verbittert ihr Schicksal, doch die forsche Tochter gibt nicht auf. Ein Zigeuner gerät in Verdacht. Zugleich muss sich Maria dem Liebeswerben des gräflichen Verwalters und eines langjährigen Geschäftspartners der Familie erwehren. Die Situation droht zu eskalieren...



WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2